

Die versalgene warme wasser bekommen wol den  
wasserfüchtigen / des gleichen schwefel / salpeter vnd  
erdbech wasser wan sie darinn baden / darumb das ge  
dachte wasser von art drucken vnd außdörren.

Wasser-  
sucht.

Alaun wasser drücknet vnd seübert wol / darumb sol  
man die fließende wunden / faule geschwür / vnd jres  
gleichen darmit waschen vnd baden / so kommen sie de  
stoletcher zur heilung.

Gale. li. v.  
Simp.

Fließend  
de wun-

Erz oder Metallen wasser / als auß den hütten vn  
schmitten / bekompt wol den miltsüchtigen / vnd denē  
so sonst der blütgang leidts thüt / dise vnd alle andere  
warme Bergwasser seind nit dem vihe / sonder allein  
dem menschen von Gott dem herzen auß sonderer gna  
den erschaffen vnd gegeben.

dē / Faule  
geschwür  
miltzfüch  
rige.  
Blüt-  
gang.

Was aber die warme natürliche bäder von Metal  
len / Bergwerck / oder anderer Mineralien / für tur  
gent vnd krafft haben / wollen wir hiemit nit anzei  
gen / sonder bis an jr ort sparen.

Auch bin ich des wassers schon müd / so ist der lufft  
in den feüchten tälern ganz trüb vnd störrig. Bei dem  
fewr ward mir heiß vnd onmechtig / wollen fürters be  
sehen wie vns das erdrich ansehen wölle.

Von dem vierden element / der erden.

Cap. iij.

**S**A ich auß dem Wasser außs jrdisch land kroch /  
bedaucht mich schon ich wer genesen / darumb  
das ich bei den frembden elementen zuwonnen / nit geü  
bet war / die erd aber war mir am anmütigsten / vnd

℥